

SG Thyrnau/Kellberg I - FC Fürstenzell II 7:3

Zum ersten Mal spielte die SG auf dem Kunstrasen und man war gespannt, wie die Elf damit zu Recht kommen würde. Bereits nach wenigen Minuten war die Angriffswelle eingeläutet.

In der 2. Minute ein Pfostenschuss von Alex Ritzer, vom äußeren 16er-Eck an den langen Pfosten. Der Ball sprang noch vor Reinhold Traxingers Füßen, aber er war zu überrascht, dass dieser Kullerball den Weg Richtung Tor überhaupt noch fand. In

der 3. Minute der nächste Angriff über die linke Seite. Die Hereingabe von Alex Ritzer verwertete Daniel Ritzer zum 1:0.

Seine Schnelligkeit und zuletzt die Grätsche waren ausschlaggebend, dass er den Ball noch erreichte. Der Torwart der Gäste war sichtlich überrascht. Von Anstoß weg der nächste Angriff. Diesmal schickte Daniel seinen Bruder auf die Reise und der enteilte dem Verteidiger und schob flach ins lange Eck. Die Frage, ob man mit dem Kunstrasen zu Recht kommt, war nach 4 Minuten geklärt.

Danach konnten die vielen Zuschauer herrliche Kombinationen bewundern und erlebten mit, wie die Gäste an die Wand gespielt wurden. In der 15. Minute wurde Alex Ritzer zu Unrecht wegen Abseits zurück gepfiffen. Er wäre allein auf das Tor zugelaufen. In der 27. Minute erzielte Daniel Ritzer mit einem Flachschiß aus ca. 15m das 3:0. Hier sah der Torwart, der 5m vor seinem Tor stand etwas schlecht aus. Er kam nicht rechtzeitig runter und ließ den Ball unter seinem Körper passieren. Noch vor der Pause machte der Goalgetter der SG alles klar. Nach Zuspiel von der rechten Seite, brauchte Daniel nur noch einzuschieben (36. Minute, Tor Nummer 28). So ging man beruhigt in die Kabinen.

Im Gefühl des sicheren Sieges ließ die Elf plötzlich die Zügel schleifen. Reinhold Traxinger war nicht mehr von der Partie und plötzlich hatten wir teilweise 5 Stürmer vorne und zudem vertändelte sich Robert oft in Zweikämpfe, wo der den Ball verlor und die Mannschaft in einen Konter lief. Es war die Sicherheit weg und die flüssigen Kombinationen der ersten

Halbzeit wichen der Ungenauigkeit und Unsicherheit. so war es auch nicht verwunderlich, dass der Anschlusstreffer durch ein Eigentor fiel. Van Persie hätte es nicht besser machen können, aber er hatte auch keine Mütze auf (56. Minute Eigentor Fellingner). In der 64. Minute hätte Alex Ritzer den alten Abstand wieder herstellen könne, entschied sich aber für die falsche Ecke und streifte nur den Außenpfosten. eine erneute Unsicherheit und ein unnötiger Ballverlust führte zum 4:2 in der 67. Minute. Zum ersten Mal kamen Gedanken an das Spiel vor einer Woche hoch, wo Fürstenzell einen 0:2-Rückstand gegen die SG Neukirchen/Engertsham aufholte. Aber Gott sei Dank haben wir ja unsere Tormaschine Daniel Ritzer, der auf Flanke von rechts mit dem Kopf zum 5:2 erhöhte. Nun war die Partie entschieden (67. Minute). Fürstenzell gab aber immer noch nicht auf und einen Weitschuss wehrte Torwart Gabriel nach vorne ab, sodass ein gegnerischer Stürmer zum 5:3 abstauben konnte (83. Minute). Jetzt ließ sich die SG aber nicht mehr beirren. Manuel Obermeier auf Vorlage von Daniel Ritzer in der 83. Minute und Philipp Landegl per Foulelfmeter, nach einem Foul an Daniel Ritzer, machten dem Treiben der Gäste ein Ende.

Fazit: Ein verdienter und insgesamt überzeugender Sieg, aber gegen diese Mannschaft darfst du keine 3 Gegentore bekommen.